

Name der Arbeitsgruppe: **Diagnostik, Förderung, Inklusion**

Leiter/in: Frau Schütz / Frau Barth

Kurze Beschreibung des Ist-Zustandes

- Jahrgangsstufe 5 (Deutsch): Testdiktate und Onlinetest z.B. „Testen und Fördern“
- Beobachtung der Lernprozesse
- Vergleichsarbeiten in der 6. und 8. Klasse (D,M,E) sowie der Q2 in allen Fächern
- Inklusionsschüler in den Stufen 5-8

<u>Förderung fachlicher Kompetenzen</u>	<u>Förderung überfachlicher/soziale Kompetenzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starthilfe: Mathe/Englisch/Deutsch</li> <li>• Mathe macht stark (Kooperationsprojekt der Goethe-Universität)</li> <li>• Bildungsinitiative „Teach First“ (läuft aus)</li> <li>• Förderkurse G im Rahmen von G8 (läuft aus Sommer 2017)               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathe (5-7)</li> <li>- Englisch (ab 6)</li> <li>- 2. Fremdsprache (7-9)</li> </ul> </li> <li>• LRS (5-6)</li> <li>• DAZ (Deutsch als Zweitsprache), Intensivkurs und Aufbaukurs</li> <li>• Kompensationskurse in der E-Phase               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathe</li> <li>- Englisch</li> <li>- Deutsch</li> </ul> </li> <li>• Hochbegabtenförderung</li> <li>• Lesementoren (5-6)</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung / AWO</li> <li>• Förderschullehrerinnen</li> <li>• JUZE (soziale Projekte, Unterstützung bei Berufsorientierung)</li> <li>• Nachhilfe-Board</li> </ul> <p>Fachbezogene und überregionale Wettbewerbe (z.B. Jugend forscht, Matheolympiade, Vorlesewettbewerb, Toleranzwettbewerb, Jugend debattiert, ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulsozialarbeit</li> <li>• Förderschullehrkräfte</li> <li>• ZeBiM (Präventionsarbeit im Bereich soziale und emotionale Entwicklung)</li> <li>• Streitschlichter-AG</li> <li>• JUZE (soziale Projekte, Unterstützung bei Berufsorientierung)</li> <li>• Schülermentoren</li> <li>• Zukunftsraum (Beratung zu Bewerbung, Praktikum, Beruf)</li> </ul>

Ziel für die nächsten drei bis fünf Jahre:

1. Ausbau diagnostischer Kompetenzen der Lehrkräfte durch Fortbildung und verbesserte Konzeption und Evaluation der Vergleichsarbeiten
2. Etablierung eines Konzeptteams Inklusion zur individuellen Kompetenzförderung von SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf
3. Entwicklung eines BO (Berufsorientierungs)-Konzepts für SuS mit Förderschwerpunkt Lernen
4. Wahl-Förderkurse für D, M, E, schulformübergreifend, jahrgangsübergreifend, in Themenblöcken

## Aktionsplan für die kommenden fünf Schuljahre bis 2018/2019

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
<b>kurzfristig (bis Ende Schuljahr 2015/16):</b>				
1. Ausbau diagnostischer Kompetenzen der Lehrkräfte 1. Planung von Fortbildungen in den Fachschaften 2. Evaluation der Vergleichsarbeiten in Klassen 6, 8 und Q2	- Fachschaften setzen sich mit dem Thema auseinander - Beschluss zur Auswertung der Ergebnisse	1. Fachschaftsleiter/innen Hauptfachlehrkräfte der Sek I und GOS-Konferenz  2. Fachteams in Klassen 6 und 8 und Fachlehrkräfte der Q2	1. Fachschaftsleiter/innen GOS-Konferenz  2. Fachteams in Klassen 6 und 8 und Fachlehrkräfte der Q2	September 2015 (Fachschaftskonferenzen an den Konferenztagen vor Schuljahresbeginn)
2. Einführung und Realisierung eines Konzeptteams Inklusion zur individuellen Kompetenzförderung - <u>Vernetzungsarbeit</u> - Ansprechpartner/in für individuelle Unterstützung	monatlich, zweistündige Treffen	Frau Heemeier, Frau Debus	Konzeptteam (Db, Hm, Ri, Ib, Ke, Mk, Schulsozialarbeit)	2. Halbjahr 2015/16
3. Inklusion: Entwicklung eines BO-Konzepts (BO = Berufsorientierung)	- Konzept wird erstellt	Frau Heemeier	Frau Schneider & Konzeptteam der Inklusion	Ende 2. HJ 2015/16
4. Wahl-Förderkurse für D, M, E, schulformübergreifend, jahrgangsübergreifend, in Themenblöcken	Es existiert eine Steuergruppe und ein Konzept	Schulleitung und Steuergruppe	Steuergruppe und Fachlehrkräfte	seit August 2015
<b>mittelfristig (bis Ende Schuljahr 2016/17):</b>				
1. Durchführung der Fortbildung „Diagnostik“ 2. Evaluation der Vergleichsarbeiten in Klassen 6, 8 und Q2	1. Durchführung der Fortbildung 2. Eine AG erarbeitet Kriterien zur Konzeption und Evaluation von	1. Fachschaftsleiter/innen 2. AG Vergleichsarbeiten (Fr. Franz, Frau Kling, Hr. Kalbhenn?), sowie Kolleg/innen der Hauptfächer der Sek I und	Kolleg/innen der Hauptfächer der Sek I und GOS-Konferenz	Ende Schuljahr 2016/2017

	Vergleichsarbeiten	GOS-Lehrkräfte		
2. Weiterführung des Konzeptteams	- Weiterhin monatliche Treffen - Ausweitung der Zielgruppe	Frau Heemeier, Frau Debus	Konzeptteam	„
3. Inklusion: Durchführung des BO-Konzepts	- Konzept ist erstellt - Abschlussprüfung für L-SuS wird durchgeführt	Frau Heemeier, Frau Debus	Konzeptteam (Db, Hm, Ri, Ib, Ke, Mk, Schulsozialarbeit, neue KuK)	„
4. Wahl-Förderkurse für D, M, E, schulformübergreifend, jahrgangsübergreifend, in Themenblöcken	Konzept der Steuergruppe wird auf weiter Jahrgänge (8-10) angepasst	s.o.	s.o.	„
<b>langfristig (bis Ende Schuljahr 2018/19):</b>				
1. Ausbau der Lernausgangs-, Lernprozess- und Lernergebnisdiagnose (Ergebnisse der Fortbildung) 2. Dokumentierte Evaluation der Vergleichsarbeiten	- Weitere Diagnoseinstrumente werden gezielt eingesetzt (z.B. Kompetenzraster, Checklisten, Onlinetests, Lerntypentests, ...) - Dokumentation liegt vor.	1. Fachschaftsleitungen 2. Fachbereichsleitungen	1. Fachschaftsleitungen 2. Fachteams aus Klassen 6 und 8 und Kolleg/innen der Q2	Ende Schuljahr 2018/2019
2. Weiterführung und Ausweitung des Konzeptteams	Weiterhin monatliche Treffen; Ausweitung der Zielgruppe	Frau Heemeier, Frau Debus	Konzeptteam	„
3. Inklusion: - Evaluation und Optimierung des BO-Konzepts - Schullaufbahnberatung	Lernhilfe-SuS legen erfolgreich eine BO-Prüfung ab Jeder SuS erhält eine Schullaufbahnberatung	Frau Heemeier	Konzeptteam	„
4. Wahl-Förderkurse für D, M, E, schulformübergreifend, jahrgangsübergreifend, in Themenblöcken	Durchführung der Förderkurse	Steuergruppe	Fachlehrkräfte D, M und E	„

\*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

<b>Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:</b>	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	

Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuerungsgruppe Schulprogramm weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum am Nachmittag des pädagogischen Tages.	